

aktuell BLINDENMARKT

volkspartei
blindenmarkt

Die Bürgerinformation der Volkspartei Blindenmarkt

Winter 2017



5. Dezember 2017

Spendenübergabe des NÖAAB
an Bernhard Kogler / Rotes Kreuz
gemeinsam mit Krampus & Nikolo

JVP: Rückblick ‚Bad Taste Party‘ &
SVB Fußball-Turnier

Seite 2

Spedition Wagner mit 35 Arbeitsplätzen
Ein Kandidat für Blindenmarkt

Seite 3

NÖAAB Leopoldifeier 2017 &
Landjugend Neumarkt / Blindenmarkt

Seite 4

NÖ Seniorenbund:
Winterprogramm 2017/18

Seite 5

Eröffnung ‚Pizzeria Blindenmarkt‘ &
Nahversorger Aktion ‚Nah & Sicher‘

Seite 6

Wirtschaft & Vereine:
Datenschutz-Grundverordnung 2018

Seite 7

Die Vierkanter in der Ybbsfeldhalle &
Stellungssessen im Gasthof Danner

Seite 8

Blog der Kleinregion Donau-Ybbsfeld &
Kochbuch der Kleinregion

Seite 9

Schulungen zur Zertifizierung als
‚familienfreundlicherregion‘

Seite 10

Weihnachten im Schuhkarton &
Der wahre Geist der Weihnacht

Seite 11

Terminvorschau

Seite 12

*Wir wünschen allen Blindenmarkter Familien
ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel
Glück & Gesundheit im Jahr 2018!*





Patrick Freinschlag



JVP Weihnachtskindergarten

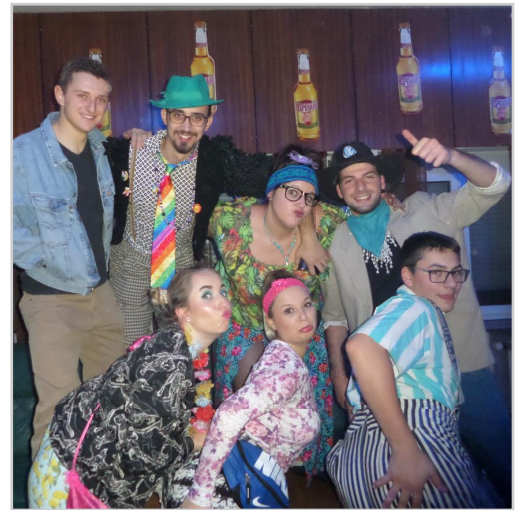
24. Dezember 2017
9-12 Uhr

Mehrzweckhaus

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Ein Abend des 'schlechten Geschmacks'

Bereits zum 2. Mal fand am 24. November die „Bad Taste Party“, veranstaltet durch die JVP Blindenmarkt, im Jugendheim statt. Teil dieser Veranstaltung ist ein Wettbewerb um das „hässlichste“ Outfit des Abends. Den Sieg und einen Einkaufsgutschein der Marktgemeinde Blindenmarkt holte sich Benjamin Pils. ■



Vorankündigungen

Auch dieses Jahr könnt Ihr die JVP Blindenmarkt wieder bei der Punschhütte am Marktplatz besuchen. Diese ist ab 9. Dezember ab 10 Uhr für Sie geöffnet. Freuen Sie sich auf selbstgemachten Glühmost, Orangenpunsch und Kinderpunsch. Auch für das leibliche Wohl ist durch Gulasch und warme Surbratenweckerl bestens gesorgt. Auf Euer Kommen freut sich die JVP Blindenmarkt.

Am Vormittag des 24. Dezembers findet auch dieses Jahr wieder der „Weihnachtskindergarten“ im Aufenthaltsraum der Freiwilligen Feuerwehr Blinden-

markt statt. Eine Einladung der besonderen Art erfolgt hiermit an die jüngsten Bewohner (4 - 8 Jahre) unseres Ortes.

Von 9-12 Uhr können die Kinder neben lustigen Spielen noch die letzten Weihnachtsgeschenke basteln. Anmeldungen bitte bei Vize-BGM Albert Brandstetter unter 0676 / 656 09 93.

In diesem Sinne wünscht die JVP Blindenmarkt noch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018. ■



Die JVP bleibt am Ball

Beim dreitägigen Turnier waren am Freitag die Senioren am Start, am Samstag die U8 und U13 sowie die Vereine der Gemeinde und am Sonntag waren die U10 und U15 zu Gast. Am Samstag beim Gemeindeturnier nahm auch die heimische JVP teil und versuchte ihr Glück.

Die Jungen, angeführt von JVP-Obmann Patrick Freinschlag, erkämpften sich mit „harten Bandagen“ Platz 5, wobei die Gruppe aber nur aus 5 Teams bestand. Daran konnte auch der kurz zuvor eingesprungene Vizebürgermeister Albert Brandstetter nichts ändern und gab augenzwinkernd zum Besten: „Wir haben mit Herz gekämpft und verloren, aber manch-

mal ist >dabei sein< alles.“ Die Ybbsfeldhalle macht nicht nur bei Kulturveranstaltungen eine gute Figur, sondern auch bei dem gut organisierten Fußballturnier des SVB's. ■



Foto v.l.n.r.
Benjamin Pils, Michael Hähnel,
Sebastian Huschka, Patrick
Freinschlag, Stefanie Guger,
Albert Brandstetter,
nicht am Bild: Alexander Pils
Foto © Willi Pöchhacker

Spedition Wagner kommt mit 35 Arbeitsplätzen

Die Unternehmensgruppe Anton Wagner errichtet im Betriebsgebiet Blindenmarkt Mitte ein Logistik-Lager für den nationalen Fernverkehr.

Geplant ist auf dem Betriebsgebiet von insgesamt rund 23.000 m² im ersten Schritt die Errichtung einer Lagerhalle und eines Umladeplatzes im Ausmaß von ca. 3.500 m². Nach längeren Verhandlungen mit Firmeninhaber Anton Wagner konnte der Verkauf des gesamten Betriebsgebietes Mitte mit den drei Grundbesitzern realisiert werden. Es freut den GGR für Wirtschaft & Finanzen Harald

Wimmer, dass hier ein aufstrebendes, familiengeführtes Unternehmen gewonnen werden konnte. Anton Wagner führt den Betrieb mit derzeit rund 275 Mitarbeitern erfolgreich schon in der 3. Generation. Für die Marktgemeinde Blindenmarkt bedeutet dies eine zukunftsweisende Entwicklung und ca. 35 neue Arbeitsplätze in unserer Heimatgemeinde. Der Baubeginn ist für 2018 vorgesehen. ■

Foto v.l.n.r.: Martina Gaid, Anton Wagner, Silvia Wagner, BGM Franz Wurzer, Vize-BGM Albert Brandstetter, GGR Harald Wimmer



Harald Wimmer



Ein Kandidat für Blindenmarkt

Auch die Blindenmarkter schicken mit Vizebürgermeister Albert Brandstetter bei der Landtagswahl 2018 wieder einen Volkspartei-Kandidaten ins Rennen. Erstmals wurde der Termin zur Landtagwahl am 28. Jänner von allen im Landtag vertretenen Parteien festgelegt. Dies ist der neue Stil von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der das Miteinander im Land ins Zentrum rückt. Vize Albert Brandstetter ist motiviert und freut sich wieder dabei zu sein: „Unser Ziel muss es sein – im Bezirk sowie in der Gemeinde – dass die Jungen hier arbeiten, wohnen und in Würde alt werden können!“ ■



Foto v.l.n.r.: Zuser Johannes, Kremser Josef, Weichselbaumer Andrea, Brandstetter Albert, Jäger Otto, Widrich Thomas, Krämer Lena, Wipfel-Fasching Benjamin, Moser Karl, Baier-Fuchs Michael, Dammerer Silke, Bitter Herbert, Faux Iris, Leonhardsberger Martin, Schernhammer Gertrude (Foto: ÖVP NÖ)



Manfred Fasching

Leopoldifest 2017

Bereits zum siebenten Mal lud der ÖAAB Blindenmarkt zum Leopoldifest in das Mehrzweckhaus. LAbg. Vizepräsident des NÖ Gemeindebundes, Bgm. Karl Moser konnte als Ehrengast begrüßt werden. In bewährter Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Blindenmarkt und der Jugend- & Trachtenkapelle Blindenmarkt konnte wieder eine Weinbar, eine Seidl-

bar, eine Snackbar, eine Kaffeebar und natürlich die berühmte Poldidisco angeboten werden. Herzlich gedankt sei auch den Kellnern und Kellnerinnen des Sundaier Vereins und der JVP.

ÖAAB Obmann Manfred Fasching freute sich, dass über 180 BesucherInnen gekommen waren. ■



Foto v.l.n.r.:

Vize-BGM **Albert Brandstetter**,
LAbg. **Karl Moser** und
ÖAAB Obmann **Manfred Fasching**



Foto v.l.n.r.: **Gerlinde & Roland Redl**, **Regina Wögerer**, **Christa Zitzmann**, **Lucia Hießleitner**, **Manfred Fasching**, **Stefan Zitzmann** mit Freundin



Foto v.l.n.r.: **Franz Redl**, **Theresia Aichinger** mit Begleitung, **Rudolf & Brigitte Hintersteiner**, **Erna Redl**

Fotos: Ewald Crha



Anita Pitzl

Neue Landjugend Neumarkt/Blindenmarkt

Bereits 1950 bis 1960 gab es eine Landjugend in Blindenmarkt. Jetzt freuen wir uns besonders, dass gemeinsam mit engagierten Jugendlichen aus Blindenmarkt und Neumarkt die neue LJ-Ortsgruppe gegründet wurde. Der neue Vorstand unter der

Leitung von Nina Godderidge und Christoph Ungerböck wurde kürzlich gewählt. Bezirksbauernbund-Obmann ÖKR Franz Haberfellner betonte die Wichtigkeit der Landjugend und wünschte ihnen viel Freude und Erfolg in ihrer Landjugendarbeit. ■





Seniorenball

04
FEB

Sonntag,
4. Februar 2018
14:00 Uhr im Saal des
Gasthauses Pitzl

Es spielt für Sie der Weitenttal Sound!



Franz Haberfellner



Dreisschnapsen

21
FEB

Mittwoch,
21. Februar 2018
14:00 Uhr im Gasthaus Pitzl

Schöne Preise zu gewinnen!

Foto © Uta Herbert | pixello.de



Seniorentag

04
MÄR

Sonntag,
4. März 2018
14:00 Uhr im Gasthaus Pitzl



Therme Geinberg

20
MÄR

Dienstag,
20. März 2018

Abfahrt: 6:30 Uhr Gemeindeamt Blindenmarkt
Aufenthalt in der Therme von 9:00 bis 17:00 Uhr

Preis: € 49 / Person
inklusive Busfahrt und Tageseintritt Therme

Anmeldung: Obmann Franz Haberfellner
07473 / 6112 bzw. 0676 / 309 78 98
oder den jeweiligen Gebietsbetreuern

ZVR 425091481
NÖ
Senioren

**Niederösterreichischer
Seniorenbund**

Vorbehaltlich Programmänderungen bzw. Druckfehler!

aktuell
volkspartei blindenmarkt



Albert Brandstetter



www.pizzeria.blindenmarkt.at



Pizza alla Blindenmarkt

Familienbetrieb eröffnete im Oktober eine kleine Pizzeria im Ortskern von Blindenmarkt. Vertreter von Pfarre, Wirtschaft und Politik hießen die neuen Pizzabäcker herzlich willkommen.

Nach etwa zweimonatiger Renovierungszeit öffnete die „Pizzeria Blindenmarkt“ offiziell ihre Pforten. Der armenischstämmige Restaurantchef Mayis Manukyan lud zur „Einweihung“ ein, welche Pater Krenzel vornahm. Der Blindenmarkter Pfarrer überreichte der Familie Manukyan ein Kreuz und erfreute sich neuer Mitglieder in seiner Pfarrgemeinde. Des Weiteren wies er darauf hin, dass Armenien der älteste christliche Staat der Geschichte ist. Auch die Wirtschaftsvertreter des Ortsentwicklungsvereins Robert Lindtner, DI Martina Gaind und Gerlinde Redl nutzten die Gelegenheit und übergaben dem Restaurantbesitzer eine Wirtschaftsmappe mit hilfreichen Informationen für Wirtschaftstreibende. Bürgermeister Franz Wurzer wünschte der Familie ein gutes Geschäft für die Zukunft

und Vizebürgermeister Albert Brandstetter überreichte eine Flasche Sekt für den gemütlichen Ausklang. Nach dem offiziellen Teil wurden am reich gedeckten Tisch die Spezialitäten und Köstlichkeiten der „Pizzeria Blindenmarkt“ verkostet und für ausgezeichnet befunden. Pizzabäcker Mayis bedankte sich für die herzliche Aufnahme in der Gemeinde und öffnete zur Feier des Tages eine Flasche des bekanntesten „Armenischen Cognac“ Ararat. Neben Pizza, Pasta, Schnitzel und Kebap gibt es auch verschiedene Variationen von Salaten und Spezialburgern, welche im Vorhinein bestellt und abgeholt werden können oder direkt ins Haus geliefert werden. Für eine schnelle Mahlzeit zwischendurch sind auch einige gemütliche Sitzplätze im Geschäftslokal vorhanden. ■



Foto links: v.l.n.r. Vize-BGM **Albert Brandstetter**, **Mayis Manukyan**, BGM **Franz Wurzer**, Pater **Franz Krenzel**, **Marat Manukyan**, **Martina Gaind**, GR **Anita Pitzl**, GR **Maria Lechner**, **Gerlinde Redl**, **Robert Lindtner**, **Joachim Brandstetter**

Foto rechts: v.l.n.r. Brüder **Marat & Mayis Manukyan**, Pater **Franz Krenzel**, GR **Anita Pitzl**, **Gerlinde Redl**, **Robert Lindtner**, **Joachim Brandstetter**

„Hier leben wir. Hier gehen wir hin.“

Nach dem Motto „Hier leben wir. Hier gehen wir hin.“ wurde auch heuer wieder die „Nah- & Sicher“ Aktion von der Volkspartei Blindenmarkt durchgeführt. Jeder Arbeitsplatz ist wichtig, das gilt speziell für jeden der vielen Arbeitsplätze, wie sie unsere Klein- und Kleinstbetriebe in Blindenmarkt haben. Sie beleben unsere Gemeinde, vermeiden Verkehr und fördern die regionale Wirtschaft. „Es ist ein Stück Heimat, wenn man durch den Markt geht und beim heimischen Fleischer und Bäcker seine Lebensmittel kaufen kann“, gibt Vizebürgermeister Albert Brandstetter zu bedenken. Bürgermeister Franz Wurzer zeigt sich erfreut, der glücklichen Gewinnerin Anna Kautsch beim „Nah- & Sicher“ Gewinnspiel gratulieren zu dürfen. „Frau Kautsch“, wie sie in Blindenmarkt liebevoll genannt wird, war

eine von 600 Gewinnerinnen in ganz Niederösterreich. Sie gewann einen 30 € Gutschein der Blumenboutique Roll, welchen sie sogleich einlöste. Auch LH Johanna Mikl-Leitner lädt die Bürger ein, gemeinsam ein Zeichen für unsere Nahversorger zu setzen. Nach dem Motto: „Nah und sicher!“ ■



www.nah-sicher.at





Ein „schwerer Brocken“ für kleine Betriebe

Natürlich ist mir als Konsumentin Datenschutz wichtig - wer möchte schon, dass seine persönlichen Daten oder womöglich sein Kaufverhalten als frei zugängliches Datenpaket für jedermann zur Verfügung steht? Der eigentliche Sinn der herannahenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) leuchtet daher jedem ein, aber die Auswirkungen, die diese Verordnung auf heimische Unternehmen und Vereine haben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht abzuschätzen. Fakt ist, dass die DSGVO mit 25. Mai 2018 zur Anwendung gelangt und es nach dem derzeitigen Stand der Dinge, keine Ausnahmen - auch nicht für Einpersonenernehmen (EPU), kleinere bzw. mittlere Unternehmen (KMU) bzw. sogar Vereine - geben wird. In der DSGVO ist einerseits ein Schutz personenbezogener, sensibler Daten vor unrechtmäßigem Zugriff (IT-

Sicherheit) gefordert, als auch eine umfassende Informationspflicht gegenüber den betroffenen Personen (z.B. Kunden, Mitgliedern, aber auch Mitarbeitern). Dem Ganzen wird zusätzlich mit einer Strafanordnung von 4% des Jahresumsatzes Nachdruck verliehen - für viele Betriebe ein nicht unwesentlicher Teil ihres Gewinns. Wie das Strafmaß für Vereine anzuwenden ist, ist mir noch nicht klar - auch nicht, wie die Umsetzung der Verordnung im Alltagsgeschäft amtlich überprüft werden kann. Ich kann Unternehmern und Vereinsobleuten nur empfehlen, sich bald mit der Materie auseinander zu setzen, um rechtzeitig entsprechende Umsetzungen der DSGVO in die Wege leiten zu können. Nutzen Sie als UnternehmerIn die derzeit noch kostenlosen Informationsmöglichkeiten (z.B. untenstehende) um Ihren Betrieb auf die DSGVO 2018 vorzubereiten! ■



Martina Gaid



Kostenlose einstündige Webinare „Datenschutz jetzt neu angehen“ für Mitglieder der Wirtschaftskammer

Das kostenlose Webinar der Wirtschaftskammer – im Rahmen des KMU DIGITAL Erfolgsprogramms - geht auf Unternehmen unterschiedlicher Größe ein und erklärt alle Arbeitsaufgaben, die speziell auf Sie zukommen: vom Verarbeitungsverzeichnis, der Risikoanalyse, über IT-Sicherheit, AGBs, bis zum Datenschutzbeauftragten.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer spezifischen Aufbereitung für unterschiedliche Unternehmen und stellen Sie Ihre Fragen im Chat.

<http://www.kmudigital.at>
unter dem Menüpunkt
„Veranstaltungen/Schulungen“



WIFI NIEDERÖSTERREICH

Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
Telefon: 02742 890-2000
E-Mail: office@noe.wifi.at

WIFI-Kursangebote „Datenschutz-Grundverordnung“ (mit Stand Ende November 2017 kostenfreie Schulung)

Die EU-DSGVO regelt das Grundrecht auf Datenschutz für die gesamte EU einheitlich. Sie bürdet dem Verantwortlichen (also der natürlichen oder juristischen Person, die Daten verarbeitet) gegenüber dem DSG 2000 neue bzw. verschärfte Pflichten auf:

- * umfangreichere Datenschutzerklärung
- * umfangreichere Informationspflichten
- * Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
- * Datenschutz-Folgenabschätzung
- * Meldepflichten
- * Datenschutzbeauftragter

Die Einhaltung der EU-DSGVO verlangt somit ein effektives Risikomanagement (organisatorische und technische Maßnahmen, die die Sicherheit der Datenverarbeitung gewährleisten).

<http://www.noe.wifi.at>



Schritt für Schritt Online Ratgeber
Musterdokumente für Verarbeitungsverzeichnisse
und Einwilligungserklärungen (auch für Vereine anwendbar)

<https://dsgvo.wkoratgeber.at>



Albert Brandstetter

Herbergsuche in Blindenmarkt

Das Team um Parteiboss Albert Brandstetter hat mit den Vierkantern, Ohrbrassmus und „Es wird scho glei pumpern“ die Herbergsuche direkt nach Blindenmarkt in die Ybbsfeldhalle verlegt. Dies ließen sich auch unsere Freunde mit Bürgermeister Walter Wieseneder aus Bergland und BGM Otto Jäger aus Neumarkt nicht entgehen. Sie ist wieder da, die vermeintlich stillste Zeit im Jahr und klopft an alle Pforten. So zogen die 4 „Leisen“ aus dem Kanterland

los, um alle Facetten dieser vorweihnachtlichen Zeit in gewohnter vierstimmiger Manier aufs „Horn“ zu nehmen. Gemeinsam mit einer treuen Schar an „Brass-Hirten“ schafften sie es, mit neu interpretierten Weihnachts-Klassikern das Publikum in Weihnachtsstimmung zu versetzen. Vizebürgermeister Albert Brandstetter war begeistert von der guten Stimmung und ist sich sicher, dass viele so lachend durch den Weihnachtstrubel kommen. ■



YBBSFELDHALLE
BLINDENMARKT

Aktueller
Veranstaltungskalender
online unter

www.ybbsfeldhalle.at



„Habt Acht!“

Acht Stellungspflichtige folgten der Einladung der Gemeinde Blindenmarkt zum „Stellungessen“ ins Gasthaus Danner.

Vizebürgermeister Albert Brandstetter begrüßte die Stellungskameraden und lud, stellvertretend für BGM Franz Wurzer, zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Erstmals mit von der Partie war auch Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes Günter Raffetseder. Beim gemütlichen Beisammensein standen die Wünsche und Erwartungen der Stellungspflichtigen im Vordergrund, wobei Günter Raffetseder durch seine langjährige Erfahrung als Berufssoldat immer wieder tiefe Einblicke in das österreichische Bundesheerleben geben konnte. Zudem wurde auch die Möglichkeit vom Zivildienst in der örtlichen Rettungsstelle besprochen. Vize-

bürgermeister Albert Brandstetter zeigte sich über die Motivation der jungen Stellungspflichtigen erfreut: „Die allgemeine Wehrpflicht und der Zivildienst sind zu wichtigen Säulen der österreichischen Gesellschaft geworden, an diesen nicht mehr gerüttelt werden darf.“ ■



Foto v.l.n.r.

Vizebgm. **Albert Brandstetter**,
Dominik Pitzl, **Daniel Datzberger**,
Tobias Wallner, **Roland Lindorfer**,
Kevin Rattay, **Stefan Zitzmann**,
Martin Hähnel, **Benjamin
Schönlechner** und ÖKB Obmann
Günter Raffetseder

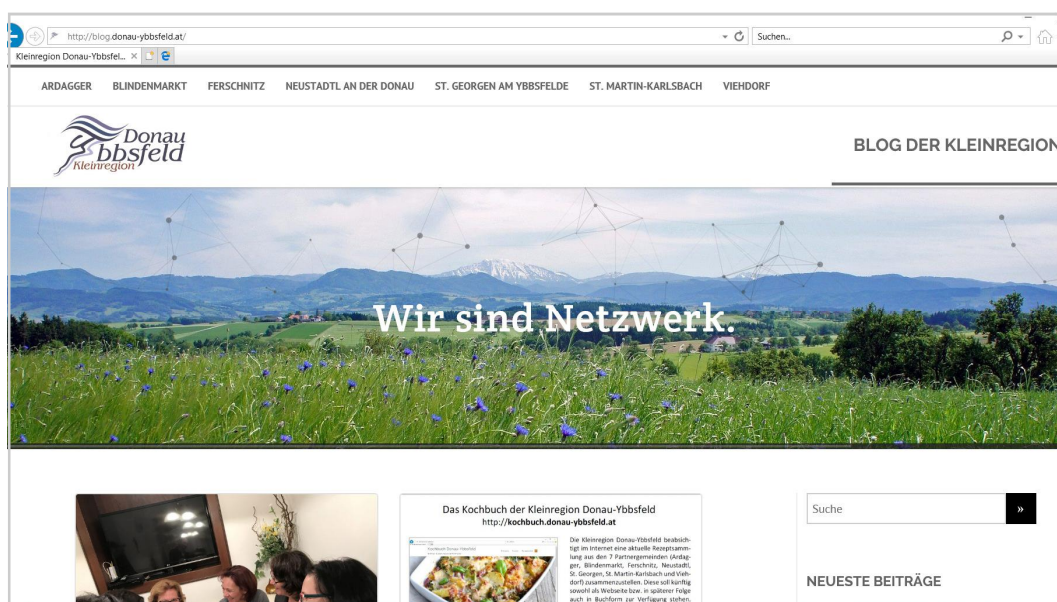
BLOG. Wir sind Netzwerk. Für unsere Kleinregion.

Digitalisierung ist weit mehr als nur die Schaffung von Infrastruktur, wie z.B. der Ausbau des Breitbandnetzes in unserer Kleinregion. Auch der Einsatz neuer Kommunikationsformen bringt uns dem Ziel, digitale Kompetenzen zu entwickeln und für unsere Bevölkerung sinnvoll einzusetzen, mit großen Schritten näher. Die SozialkoordinatorInnen der 7 Partnergemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld werden in Zukunft deren Umsetzungen von sozialen Projekten (wie z.B. die Zertifizierung zur

'familienfreundlichenregion') in einem Blog präsentieren. Darüber hinaus soll der Blog den künftigen Informationsaustausch über regionale Gesundheits-Veranstaltungen oder soziale Angebote wesentlich erleichtern. Für unsere BürgerInnen und Gemeinden sind wir nun auch in der digitalen Welt 'Netzwerk'. Besuchen Sie unseren Blog unter <http://blog.donau-ybbsfeld.at> - wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ideen für die Kleinregion unter der E-Mail-Adresse donau-ybbsfeld@gmail.com. ■



Martina Gaid



Donau Ybbsfeld Kleinregion
Blog SozialkoordinatorInnen
 Leitung: Karin Ebner, DGKS
 Team Blindenmarkt
 GR Anita Pitzl
 DI Martina Gaid
blog.donau-ybbsfeld.at

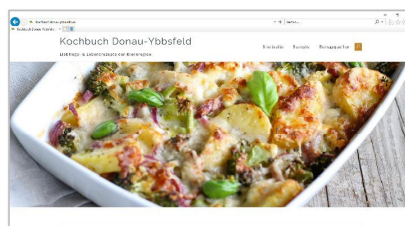
Kochbuch der Kleinregion mit Ihren Schmankerln

Kaum als kleinregionale Arbeitsgruppe gestartet, sind wir schon mittendrin Konzepte und Ideen für unsere Kleinregion umzusetzen. Gleichzeitig mit obigem Blog, haben wir das Kochbuch der Kleinregion Donau-Ybbsfeld ins Leben gerufen - auch aufgrund einiger Anregungen von GemeindebürgerInnen. Unser Kochbuch gibt's ab sofort sowohl im Internet als auch bei ausreichendem Rezept-Bestand in gedruckter Form.

Senden Sie uns Ihre Lieblingsrezepte einfach unter donau-ybbsfeld@gmail.com zu - am besten mit einem Foto der angerichteten Speise und einer genauen Anleitung der Zubereitung.

Jede(r) kann mitmachen - egal ob traditionelle, moderne oder alternative Küche. ■

Das Kochbuch der Kleinregion Donau-Ybbsfeld <http://kochbuch.donau-ybbsfeld.at>



Zur Einsendung Ihrer Rezepte beachten Sie bitte die Anleitungen auf der Webseite <http://kochbuch.donau-ybbsfeld.at>



Die Kleinregion Donau-Ybbsfeld beabsichtigt im Internet eine aktuelle Rezeptsammlung aus den 7 Partnergemeinden (Ardagger, Blindenmarkt, Ferschnitz, Neustadt, St. Georgen, St. Martin-Karlsbach und Viehdorf) zusammenzustellen. Diese soll künftig sowohl als Webseite bzw. in späterer Folge auch in Buchform zur Verfügung stehen. Der Abdruck von Rezepten in beiden Medien (Webseite & Printform) ist für die Rezept-Autoren selbstverständlich kostenfrei. **Wir freuen uns auf Ihre Schmankerln!** Jede(r) BürgerIn – egal ob Profi- oder Hobbykoch aus den Gemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld – darf mit(kochen)!



Anita Pitzl

2. Schulung „Lebenswelt der Jugendlichen“

Die Kleinregion Donau-Ybbsfeld befindet sich auf dem Weg zur Zertifizierung als familienfreundliche Region. Derzeit holen sich die Sozialsprecher und Auditbeauftragten der 7 Gemeinden wertvolle Fach-Inputs zu den verschiedenen Lebensphasen innerhalb der Gesellschaft. Die Bedürfnisse und Lebenswelt der Jugendlichen standen am 16.10. in St. Georgen im Mittelpunkt.

Elke Indinger vom Jugendcoaching für NÖ Gemeinden teilte ihre langjährige Erfahrung

in der Jugendarbeit mit. Sie macht deutlich: „Die eine Jugend gibt es nicht, denn wir haben es mit verschiedenen Gruppen und Arten von Jugendlichen zu tun. Das macht Jugendarbeit auch recht komplex. Es ist ein Prozess, der eigentlich nie aufhört. So leisten Vereine zwar einen wichtigen Beitrag für die Jugendarbeit, aber es gibt auch viele Jugendliche, die ein Angebot abseits von Vereinsstrukturen suchen und brauchen. Die Aufgabe der Gemeinde ist es hier, die Bedürfnisse der Jugend zu erfragen und entsprechende Angebote zu schaffen. Eine erfolgreiche Jugendarbeit besteht aus sehr viel persönlicher Beziehungsarbeit.“ Die regionale Audit-Gruppe fühlt sich in ihrem Vorhaben durch eine weitere Aussage von Elke Indinger bestätigt: „Die Lebenswelt von Jugendlichen wird zunehmend regionaler – Wohnen, Ausbildung, Beruf, Freizeit. Daher macht es nicht nur aus Kostengründen Sinn, die Jugendarbeit in Zukunft verstärkt auf regionaler Ebene abzustimmen.“ ■



Foto v.l.n.r.

Michaela Salzmann (Ardagger),
Sozialsprecherin der Kleinregion
Karin Ebner (St. Georgen),
BGM **Liselotte Kashofer**
(St. Georgen), GR **Anita Pitzl** &
Martina Gaid (Blindenmarkt),
Hermine Berger (Ferschnitz)

3. Schulung „Herausforderung Pflichtschule“

Bei unserem 3. Modul durften wir unsere Pflichtschulinspektorin Mag. Michaela Stanglauer im Gasthof Pitzl in Blindenmarkt begrüßen, die über die Herausforderungen im Pflichtschulbereich referierte.

Vizebürgermeister Albert Brandstetter, selbst Lehrer in der privaten NMS in Gleiß, brachte zu Beginn herausfordernde Themen in die Diskussion ein.

Die Gesellschaft und die Anforderungen der Wirtschaft haben sich wesentlich verändert und um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind die Schulen von heute aufge-

fordert, ihre Profile und Leitbilder an die standortbezogenen Anforderungen anzupassen und regionale Strategien zu entwickeln. Diese Entwicklung hin zu einer wertschätzenden

Haltung zum Wissenserwerb, in der sachlich-kritischen Auseinandersetzung mit Inhalten sowie im zwischenmenschlichen Umgang soll im Schulklima deutlich spürbar werden. Im Zentrum stehen die Bildungsziele der Bildungseinrichtungen im Mostviertel, die in allen 4 Pflichtschultypen (Volksschule, Neue Mittelschule und Polytechnische Schule, Allgemeinde Sonderschule) Anwendung finden:

- Verantwortung übernehmen können und wollen
- Achtsamer Umgang mit allen und allem
- Kreativität und Begeisterung als Motor für Leistung und Erfolg

Neue Formen der Wissensvermittlung erfordern neue Lernumgebungen. Hier sind besonders die Gemeinden gefragt, entsprechende Ausgestaltungen im Schul- und Außenbereich für den Unterricht und die Tagesbetreuung zur Verfügung zu stellen. „Wichtig ist vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde“, betonte Frau Mag. Michaela Stanglauer. ■



Weiterbildung für SozialsprecherInnen der Kleinregion Donau-Ybbsfeld, Foto v.l.n.r.: **Birgit Weichinger, Michaela Salzmann, Martina Gaid, Anita Pitzl, Katharina Lechner, Ernesto Neubauer, Johann Weidum, Karin Ebner, Edith Weichinger, Hermine Berger, Irene Kerschbaumer, Michaela Stanglauer, Albert Brandstetter, Maria Seisenbacher**

Mehr als ein Glücksmoment

Auch in diesem Jahr sollen wieder viele notleidende Buben und Mädchen mit einem befüllten Schuhkarton beschenkt werden und damit einen Lichtblick und ein Zeichen der Hoffnung im tristen Alltag erfahren.

Als 1990 zum ersten Mal rund 3.000 Geschenk-Päckchen an rumänische Waisenkinder überreicht wurden, wusste noch niemand, dass sich daraus die weltweit größte Geschenke-Aktion für Kinder entwickeln würde, die in ihrem Leben in erster Linie bittere Armut und Elend erfahren. Verteilt werden die Päckchen von Partnern (in erster Linie verschiedene christliche Gemeinden) an Kinder in Waisenhäusern, Kindergärten und Schulen, sowie Familien. Für die meisten dieser Kinder wäre Weihnachten sonst ein Tag wie jeder andere, denn für Weihnachtsgeschenke bleibt ihren Eltern kein Geld. Die Freude der Kinder über dieses oft erste Geschenk ihres Lebens ist grenzenlos und mit Worten kaum zu beschreiben.

Wer sich im kommenden Jahr (2018) beteiligen und einem Kind eine unvergessliche Weihnachtsfreude bescheren möchte, ist herzlich dazu eingeladen, bei der Aktion mitzumachen: Bekleben Sie einen Schuhkarton mit Geschenkpapier, Boden und Deckel separat! Befüllen Sie den Karton mit Geschenken für einen Buben oder ein Mädchen im Alter von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren! Eine Mischung aus Spielsachen, Malsachen, Süßigkeiten, Bekleidung, einem Stofftier oder einer Puppe, Zahnputzzeug, etc. hat sich am besten bewährt. Vergessen Sie nicht persönliche Grüße und vielleicht ein Foto beizulegen, denn auch darüber freuen sich die Kinder! Bitte: Packen Sie nur NEUE Dinge ein, wir

dürfen keine gebrauchten oder kaputten Dinge im Schuhkarton lassen! Verschließen Sie den Karton mit einem Gummiband und geben Sie ihn bis spätestens 15. November eines Jahres bei einer Sammel- oder Annahmestelle ab. Die Adressen finden Sie immer ab Anfang Oktober auf der Homepage. Da 'Weihnachten im Schuhkarton' ausschließlich über Spenden finanziert wird, sind wir über einen erbetenen Beitrag von € 8 pro Karton



sehr dankbar um Transport-, Informations- und Abwicklungskosten abdecken zu können. Alle Informationen, Packanleitungen, Geschenkideen, etc. finden Sie ebenfalls ganzjährig auf der Homepage: www.weihnachten-im-schuhkarton.at.

Wer keinen kompletten Karton befüllen möchte kann mir gerne auch NEUE Zupacksachen z.B. Hefte (A5), Farbstifte, Spitzer, Zahnbürsten & -pasta, kleine Spielsachen (Puppen, Luftballons, Stofftiere usw.), Haar- & Modeschmuck, etc. vorbeibringen.

Wenn jemand beim Kontrollieren der Kartons mithelfen möchte, dann bitte auch melden. Ich bin dankbar für jede helfende Hand. ■



Daniela Kritzl



Weihnachten im Schuhkarton

Sammelstelle
Daniela Kritzl
Am Graben 8
3372 Blindenmarkt
Mobil: 0660 / 525 57 70

Abgabe bitte nach telefonischer Vereinbarung!

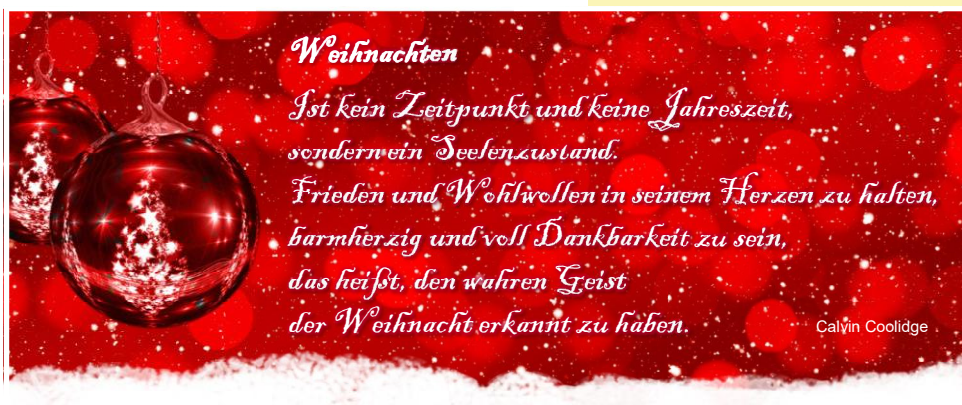
www.weihnachten-im-schuhkarton.at

Der wahre Geist der Weihnacht

Jetzt in der Vorweihnachtszeit, möchte ich einer Blindenmarkterin besonders herzlich für ihr selbstloses Engagement danken, die schon seit sechs Jahren unzählige kleine Packerln fertig einpackt und vieles zusätzlich besorgt, um zahlreiche Kinderherzen in verschiedenen Ländern zum Weihnachtsfest zum Strahlen zu bringen. Es sei auch den vielen großzügigen Spendern gedankt, die ihr Gegenstände oder auch fertig gepackte Weihnachtspakete bringen, damit sie diese rechtzeitig versenden kann.

Vielen herzlichen Dank an Daniela Kritzl und an ihre zahllosen kleinen & großen Helfer im Hintergrund.

Anita Pitzl





5. Blindenmarkter Ballnacht

Samstag, 10. Februar 2018
20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)
Musik: Band Highlights

Ybbsfeldhalle Blindenmarkt

Karten (VVK € 8 / AK € 10) bei
Raiffeisenkasse Blindenmarkt &
Tabak-Trafik Punz



www.ybbsfeldhalle.at

Silvesterpfad 2017



Sundabier e.V

Zum zweiten Mal lädt der Sundabier e.V. zum Silvesterpfad in Blindenmarkt ein! Die Strecke ist wieder mit selbst hergestellten Kerzen ausgeleuchtet und bietet einen gemütlichen Rundgang durch das Gebiet von Blindenmarkt. Drei Labstationen sorgen mit Essen

und Trinken für den nötigen Kräfteschub! Es gibt wieder die Möglichkeit, Fackeln bei jeder Station zu erwerben. Die abgebrannten Fackeln können gegen ein Gratisgetränk getauscht werden. Die beheizten Zwischenstationen werden um 23:00 Uhr schließen, damit der Jahresumschwung gemeinsam bei der Punschhütte gefeiert werden kann. Der Sundabier e.V. wünscht Ihnen viel Spaß beim Silvesterpfad und wünscht einen **guten Rutsch ins neue Jahr!** ■



Datum	Veranstaltung	Ort
24. Dezember 2017 9:00 - 12:00 Uhr	Weihnachtskindergarten der JVP Veranstalter: JVP Blindenmarkt	Mehrzweckhaus
31. Dezember 2017 Start 18:00 - Ende: 2018	Silvesterpfad des Sundabier-Vereins	Start bei NÖAAB Punschhütte
6. Jänner 2018 9:30, nach der Hl. Messe	Neujahrsempfang	Foyer der Ybbsfeldhalle
13. Jänner 2018	Dirndlball Veranstalter: SV Blindenmarkt	GH Pitzl
28. Jänner 2018 7:00 - 13:00 Uhr	Landtagswahl Niederösterreich	Wahllokal Volksschule
4. Februar 2018 14:00 Uhr	Seniorenball Veranstalter: Seniorenbund Blindenmarkt	GH Pitzl
10. Februar 2018	5. Blindenmarkter Ballnacht Veranstalter: VP Blindenmarkt	Ybbsfeldhalle
11. Februar 2018	Kinderfasching Veranstalter: NÖAAB Blindenmarkt	GH Pitzl



IMPRESSUM: "BLINDENMARKT aktuell" | Herausgeber & Verleger: VP Blindenmarkt | Adresse: Auhofstraße 20/1, 3372 Blindenmarkt, ☎ 0676 / 656 0993 | e-Mail: albert.brandstetter@gmx.net
Redaktion: Albert Brandstetter | Ewald Crha | Manfred Fasching | Patrick Freinschlag | Bernhard Funk
Martina Gaid | Franz Haberfellner | Michael Kendler | Anita Pitzl | Harald Wimmer | Franz Wurzer